

PRESSEMITTELUNG

Andrang an Eltviller ‚Kick den Koch‘-Torwand

Eltviller Sozialdemokraten und Jusos im Rheingau-Taunus-Kreis betrieben politische Torwand in der Fußgängerzone

ELTVILLE – Die SPD Eltville, der Landtagskandidat Matthias Hannes (SPD) und die Jusos im Rheingau-Taunus-Kreis luden zur ‚sportlich-politischen‘ Betätigung in der Eltviller Fußgängerzone ein. Die zu erwartende Resonanz blieb nicht aus. Ziel der Aktion war es, Roland Koch aus dem Amt zu kicken.

Am vergangenen Samstag bot sich für die Passanten der Eltviller Fußgängerzone ein ungewöhnliches Bild. Mitten in der Einkaufsstraße hatten die Mitglieder der SPD-Eltville sowie die Kreis-Jusos eine ‚Kick den Koch‘-Torwand aufgebaut. So bestand neben der Möglichkeit, sich in die Unterschriftenlisten für einen gesetzlichen Mindestlohn einzutragen und mit dem Landtagskandidaten Matthias Hannes ins Gespräch zu kommen auch eine ‚sportlich-politische‘ Herausforderung für jung und alt. Manch einer fühlte sich schon fast „wie im Sportsstudio“, so ein Passant. Spaß habe es aber natürlich schon gemacht. So sei man eigentlich jenem Alter entwachsen, wolle sich aber dennoch gerne ab und zu seiner Fußballfähigkeiten selbst versichern.

So kam häufiger Stimmung auf, wenn ein Aspirant im Vorfeld von seinen früheren Leistungen ‚auf dem Platz‘ berichtete und danach an der Torwand nur mäßig erfolgreich war.

Dennoch hatte diese Aktion der SPD und Jusos ein ernstes und politisches Ziel. Hinter der Kampagne ‚Kick den Koch‘ stand - wie sich jeder überzeugen konnte – ein reiner Gag, der deutlich machen sollte, dass Roland Koch aus dem Amt ‚gekickt‘ werden sollte.

Anders, als die Landtagsabgeordnete Petra Müller-Klepper (CDU) glauben machen wollte, befand sich natürlich kein Gesicht von Roland Koch auf dem Ball. Auch habe man auf diesem Wege unkonventionell Jugendliche ansprechen können. Dies sei an jenem Vormittag auch sichtlich gelungen, so die Sozialdemokraten.

„Bevor man diese Aktion aufgrund angeblicher Gewalttätigkeit diskreditieren möchte, muss man zunächst einmal beachten, welche eine positive und integrierende Wirkung gerade das Fußballspiel hat. Aber vielleicht ist für die Kritiker dieser Aktion ja auch das ‚aktuelle Sportstudio‘ heutzutage schon Gewalt“, so SPD-Vorsitzender Ralf Bachmann abschließend.

- 2.250 Zeichen -



Die Jusos im Rheingau-Taunus-Kreis und Landtagskandidat Matthias Hannes vor der Eltviller ‚Kick den Koch‘-Torwand